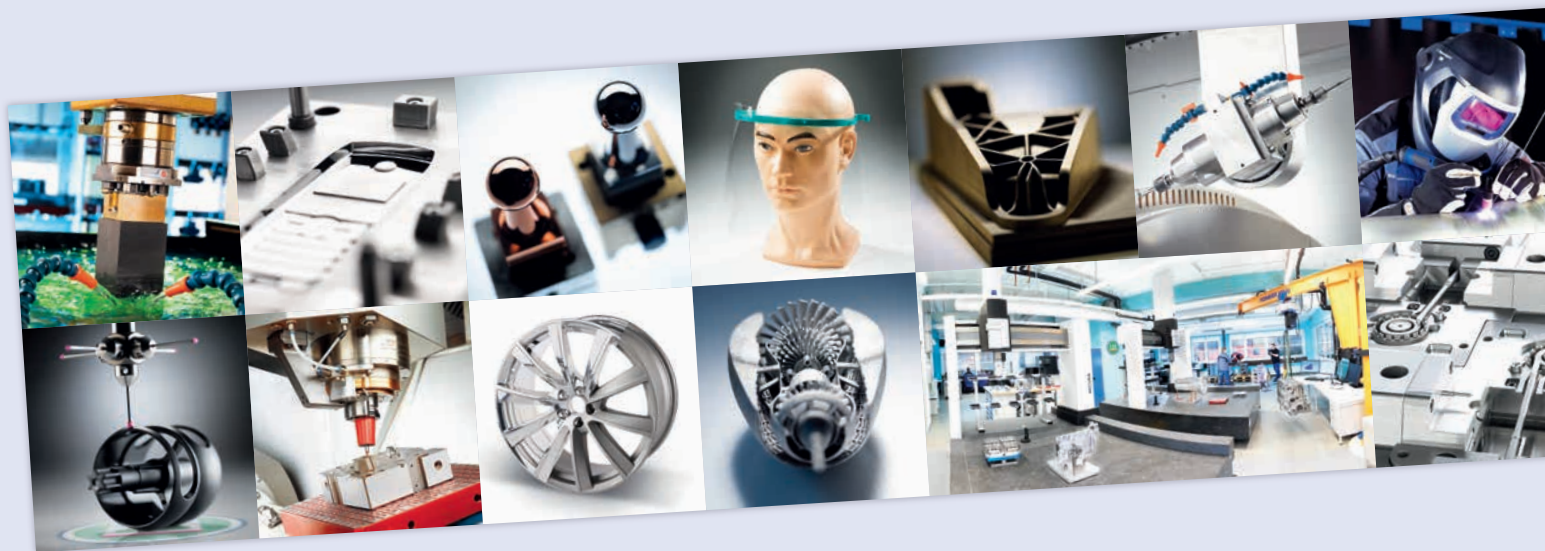


# Finamedia – der Medienspezialist für den Werkzeug- und Formenbau



Anselm Fina, Gründer von Finamedia

Der gelernte Fotograf und Firmeninhaber Anselm Fina machte sich 1990 in Erlangen selbstständig und gründete das Unternehmen Finamedia. Bis dato sammelte er etliche Erfahrungen in der Bilderstellung und -bearbeitung für die Bereiche Großhandel bei Neckermann und Quelle, für die Automobilindustrie im Sektor Erstmusterfahrzeuge im Studio und für Großprojekte von Kohlekraftwerken in ganz Deutschland sowie für das Projekt Magnetschwebbahn Transrapid. Mit der Zeit ergänzte er sein Portfolio um sein Know-how als Graphiker und Webdesigner.

Das in Franken angesiedelte Unternehmen, das neben Anselm Fina eine Hand voll freier Projekt-Assistenten beschäftigt, ist spezialisiert auf Industriefotografie, sowohl im eigenen Studio als auch vor Ort. Zudem bietet Finamedia jegliche Form der Bildbearbeitung an: Retusche, Bildoptimierungen für Druck und Internet, Freistellungen, Farbearbeitung und Composings sind genauso Dienste wie auch graphische Leistungen bei der Logoentwicklung oder die Gestaltung von Visitenkarten, Briefpapier, Firmenprospekten und vielem mehr. «Oberstes Ziel ist es, unserem eigenen hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden und unsere Kunden zu begeistern, indem wir Ideen aus einer

Hand umsetzen und neue Wege gehen», so der 55-jährige gebürtige Würzburger Anselm Fina. «Ich habe die Entwicklungen der Fotografie und Graphik von der alten Schule bis ins Internet-Zeitalter von der Pike auf erlebt. Ich weiß also, wie ich all die «analogen Werkzeuge» der Gestaltung heute digital «in die Hand» zu nehmen habe.»

Der Schwerpunkt des Kundenstamms von Finamedia ist die kunststoffverarbeitende Industrie, der Werkzeug- und Formenbau und der Maschinenbau aus dem bayerischen Raum. Aber auch internationale Kunden haben sich von der professionellen Darstellung überzeugen lassen. Die oft hochreflektierenden Materialien werden mit einem speziellen Kamerasystem fotografiert, das jedes Detail in einer phantastischen Auflösung zeigt, die sogar höher als die des menschlichen Auges ist. «Der Blick hinter die Kulissen einer industriellen Produktion ist für mich als Industriefotograf oft wie die «Sendung mit der Maus» für Erwachsene. Mein Interesse und die Offenheit für technische Prozesse lasse ich in meine Fotografie und Graphik einfließen und kann so besser und spannender darstellen, was meine Kunden kommunizieren wollen», erläutert Anselm Fina mit viel Vorfreude aufs nächste Projekt. |



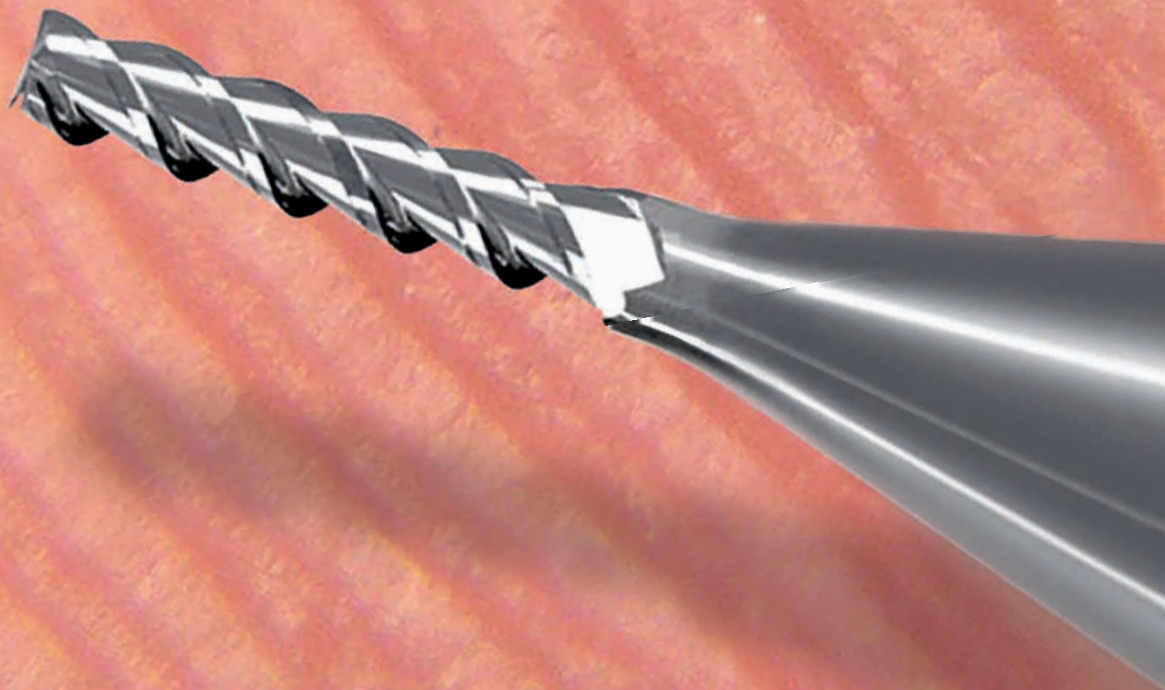
Finamedia  
Eggenreuther Weg 6  
91058 Erlangen

+49 (0)9131 502507  
info@finamedia.de  
www.finamedia.de



Magazin des Verbands Deutscher  
Werkzeug- und Formenbauer e.V.

# **V D W F** im Dialog



Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...  
Mikrotechnik ganz groß

Preis 9,50 €  
ISSN 1860-4935

Ausgabe 3/20  
[www.vdwwf.de](http://www.vdwwf.de)